



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Schulkollege Theo

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.58.79

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41977)

Dr. Reinhold Stecher SCHULKOLLEGE THEO
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

In der ältesten Schicht meines Foto-
schachtel liegt ein Bild von der Erst-
kommunion. Die 2. Klasse der Übergangs-
schule in der Fallenerayerstraße. Wir
sind alle brav aufgereiht und haben die
Korn in der Hand. Auch Theo und ich.
Theo war immer der Größte, ich der kleinste.
Und neben uns steht der alte Lehrer Eduard
Plankensteinner und der Maxime Tirob,
Otto Neuvürst, unser Katechet. Er hat
uns beide in das Geheimnis der Eucharistie
eingeführt, die Eucharistie, die ich jetzt
mit Euch allen für meinen lieben Theo
früh darz. Ich werde nie vergessen, wie
mir Neuvürst im Dom die heilige Wand-
lung erklärt hat. Und jetzt seid wir die
die vereint in diesem Mysterium, ^{hier} er drüber
und wir noch herüber.

Er würde sich keine traurige Almos-
sphäre für diese Stunde wünschen. Ich
habe darum das weiße Meßkleid gewählt,
die Farbe der Auferstehung. Er hat mit
einem unbändigen Typen Lebenswille seinen letzten
Geburtsstag gefeiert, und Gottes liebevolle Vor-
sorgung hat diesen Geburtsstag in einem ge-
burtstag für die Ewigkeit festgesetzt.
Und seine ganze große Familie wie seine
Freunde wissen, das wir heute doch auch
ein gelungenes Leben feiern dürfen, in fami-
lie, Beruf, Kindern, Erkenne, Beruf, in Protes-
tation dankbarer Patienten und öffentlicher
Anerkennung, in einem Acte, in dem auch
die weitere Bestimmung zu ihrem Recht ge-
kommen ist, wie wird dem Bruch über die
heilige Ottilia, der Patronin der Augen-
Kranken. Vom Odilienberg im Elsass ha-
be ich ihm keine die letzte Karte geschrie-
ben.

In diesem Gottesdienst dominierte Dank-
barkeit und Hoffnung. So vielen Menschen
hat er beim Leben und Sterben in der Welt
geholfen, hat Kränklichkeiten und Wertsichtig-
keiten, Entzündungen und Stare korrigiert und
geheilt, jetzt geht er zu denen, für die
der Herr die Verkündigung ausgesprochen
hat: Sie werden Gott schauen.

Das, was wie bei uns allen menschlich,
bedrückend und fragwürdig war, verweist in
der Güte Gottes. Wir empfehlen unseren
lieben Theo der großen Barmherzigkeit.
Und wir danken für diese schönen Stunden, das
wir alle, alle wie wir hier sind, auf dem Weg sind
zu Gott